

Katrin Scheile
Psychologin M.Sc. (City Uni., London)
Psychologische Psychotherapeutin
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Praxis für Psychotherapie
Hoheluftchaussee 108 B
20253 Hamburg
Tel.: +49 151 1756 4763
kontakt@psychotherapie-scheile.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank, dass Sie sich mit Ihrer Anfrage für einen Psychotherapieplatz an mich wenden. Ich führe eine reine Privatpraxis, und kann Ihnen, sofern sie gesetzlich krankenversichert sind, nur im Rahmen des Kostenerstattungsverfahrens ein Erstgespräch und möglicherweise einen Therapieplatz anbieten.

Folgende Schritte sind einzuhalten:

- A. Sie müssen Ihre Suche nach einem Platz bei einer Therapeutin / einem Therapeuten mit Kassenzulassung nachweisen und sich eine **Notwendigkeits- und Dringlichkeitsbescheinigung** ausstellen lassen. Lassen Sie sich notfalls über 116 117 einen Termin für eine **psychotherapeutische Sprechstunde** geben. Erstellen Sie eine Liste (s. Anhang) der Auskünfte und Absagen mit Namen der Therapeut*innen und Datum.
- B. Bitten Sie Ihre Krankenkasse (telefonisch oder schriftlich) Ihnen bei der Suche nach einem Psychotherapieplatz behilflich zu sein. Werden Vertragspsychotherapeuten von der Kasse vorgeschlagen, dann müssen Sie diese in Erwägung ziehen und kontaktieren, d.h.:
 - Erfragen, ob eine psychotherapeutische Behandlung zeitnah möglich wäre (fragen Sie nach dem Datum eines möglichen Therapiebeginns)
 - Ggf. bei besonderem Störungsbild die Qualifikation erfragen
 - In einem Erstgespräch die Passung überprüfen
 - Erfragen, ob d. Vertragsbehandler/in bereit ist, eine Psychotherapie und nicht nur die Probatorik o. ähnl. anzubieten

Spricht einer der o.g. Gründe gegen eine Behandlung bei von der Kasse vorgeschlagenen Optionen, dann kann auch das protokolliert und als Argument für den Anspruch auf Kostenerstattung in der Privatpraxis genutzt werden

- C. Erst wenn die Wege „A und B“ keinen Erfolg hatten, kann ein Erstgespräch in der Privatpraxis und ein Antrag auf Kostenerstattung empfohlen und angeboten werden.

Alternative

Sie sind bereit, für die Kosten des Erstgespräches und der Probatorik in Vorleistung zu gehen und/ oder die Kosten selbst zu tragen. Eine Garantie, dass Ihre Krankenkasse die Kosten übernimmt, gibt es nicht.

Einen Kostenvoranschlag kann ich Ihnen bei Interesse gerne zukommen lassen.

Viel Erfolg,

mit freundlichen Grüßen,

Katrin Scheile
Psychologin M.Sc. (City Uni., London)
Psychologische Psychotherapeutin